

8. Mai 2019

60 „Lese.Kultur.Schulen“ mit Gütesiegel ausgezeichnet

LH Mikl-Leitner: Lesen als Grundkompetenz, um in der digitalen Welt überleben zu können

„Die digitale Welt begegnet uns überall. In dieser digitalen Welt braucht es als Grundkompetenz das Lesen, um in ihr überleben zu können. Ohne Lesen funktioniert nichts, ohne Lesen können wir die Herausforderungen nicht meistern“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am gestrigen Dienstag in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten, wo sie an Vertreter von insgesamt 60 niederösterreichischen Schulen das Gütesiegel „Lese.Kultur.Schule“ überreichte.

„Lesen ist eine Werteinstellung und hat Wert. Besonders wichtig dabei ist das Vorlesen, das Freude und Interesse am Lesen weckt und Lesekompetenz fördert“, betonte die Landeshauptfrau und bedankte sich bei der ARGE Lesen für diese Initiative, „die in durchgängiger Verantwortung in allen Schulfächern das Lesen hochhält“. Das bedeute, so Mikl-Leitner weiter, „dass nicht nur die Deutschlehrer, sondern das gesamte Team gefordert sind. Das Gütesiegel ist hart verdient, zahlt sich im Sinne der Schülerinnen und Schüler aber in jedem Fall aus“.

Nach dem eigenen Leseverhalten gefragt, sagte die Landeshauptfrau: „Lesen begleitet mich von frühmorgens bis abends. Lesen ist der Morgenbeginn, um zu erfahren, was sich in Niederösterreich und der Welt getan hat, setzt sich über die Regierungsakte fort und beendet den Tag. Momentan liegt bei mir am Nachtkästchen ein Buch von Yuval Noah Harari zum Thema Zukunftstrends“.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bildungsdirektor Johann Heuras im Kreis der Kinder der Volksschule Gablitz bei der Überreichung der Gütesiegel „Lese.Kultur.Schule“ in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten.

© NLK Reinberger